GEMEINDE JESTETTEN
- Hauptamt -

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 23.02.2023

Sitzungsnummer:	GR 23.02.2023
Öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung:	15.02.2023
Einladung an die Mitglieder:	15.02.2023
Ort der Sitzung:	Sitzungssaal des Rathauses Jestetten
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	19:35 Uhr

Anwesend	Fraktion	Anm.
Vorsitzender		
Bürgermeister Dominic Böhler		
Gremiumsmitglied		
Gemeinderat Lothar Altenburger	CDU	
Gemeinderat Andreas Merk	CDU	
Gemeinderat Jürgen Osswald	CDU	
Gemeinderat Dr. Konrad Schlude	CDU	
Gemeinderätin Katja Steinbeisser	CDU	
Gemeinderat Vincent Ziegler	CDU	
Gemeinderätin Stefanie Cox-Kübler	FWV	
Gemeinderätin Angelika Hämmerle	FWV	
Gemeinderätin Liselotte Herrmann	FWV	
Gemeinderat Michael Metzger	FWV	
Gemeinderat Stephan Bierwagen	SPD	
Gemeinderat Elio Ritacco	SPD	
Gemeinderätin Daniela Singer	SPD	
Gemeinderat Henry Brückel	Grüne	
Gemeinderat Reimund Hartmann	Grüne	

Gemeinderätin Gabi Kettner	Grüne
Gemeinderat Markus Weißenberger	Grüne

Schriftführerin

Ina Fischer

Mitglieder der Verwaltung

Alexandra Fischer

Abwesend	Fraktion	Anm.
Gremiumsmitglied		
Gemeinderat Peter Haußmann	SPD	entschuldigt
Carolina Mihailowitsch, Verwaltung		

Sonstige Anwesende

4 Zuhörer

Vorstehende Niederschrift
wird anerkannt:

Vorsitzender: _____
(Bürgermeister Dominic Böhler)

Schriftführerin: _____
Ina Fischer

Gemeinderat: _____

Gemeinderat: _____

Gemeinderat: _____

Gemeinderat: _____

Tagesordnung

1. Spenden der Sparkasse Hochrhein an Vereine und Institutionen für gemeinnützige Zwecke;
   Beratung und Beschlussfassung;

2. Bauanträge;

   2.1. Antrag auf Errichtung - Abgrabung - Herstellung einer Außenlagerfläche und Einfriedung der Lagerfläche, Flst.Nr. 3920/3, Gemarkung Jestetten, Randenweg 19;
   Beratung und Beschlussfassung;

   2.2. Neubau einer Fertiggarage;
   Beratung und Beschlussfassung;

   2.3. An und Umbauarbeiten an best. Wohnhaus (Terrasse und Balkon);
   Beratung und Beschlussfassung;

   2.4. Neubau einer Terrassenüberdachung mit Carport, Neubau einer Garage mit Nebenraum mit Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes, hier Überschreitung der zulässigen Wandfläche um 3,33 m² beziehungsweise 1,11 m Länge;
   Beratung und Beschlussfassung;

3. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung;

4. Sonstige Bekanntgaben;

5. Verschiedenes;

6. Frageviertelstunde;

Die Sitzungseinladung ist den Gemeinderäten am 15.02.2023 zugegangen, die öffentliche Tagesordnung wurde am 15.02.2023 bekannt gemacht.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gegen die Erörterung der Tagesordnung entsprechend der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP	Text	Aktenzeichen
1.	Spenden der Sparkasse Hochrhein an Vereine und Institutionen für gemeinnützige Zwecke; Beratung und Beschlussfassung;	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	18
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass die Sparkasse Hochrhein auch dieses Jahr den Vereinen und Institutionen eine Spende für gemeinnützige Zwecke zukommen lässt. Die Gesamthöhe der Spende beträgt 12.925,-- €. **Bürgermeister Böhler** stellt folgenden Vergabevorschlag zur Diskussion:

Sportverein Altenburg e.V.	1500,-- €,
Sportverein Jestetten e.V.	1500,-- €,
Turnverein Altenburg e.V.	1500,-- €,
Turnverein Jestetten e.V.	1500,-- €,
Schützenverein Jestetten e.V.	1000,-- €-
Kulturkreis und Umgebung	1000,-- €,
Förderverein Schule an der Rheinschleife	1000,-- €,
Förderverein der Realschule Jestetten	1000,-- €,
DRK Ortsverein Jestetten	750,-- €,
Ski- und Snowboardclub Jestetten	675,-- €,
Tennisclub Jestetten	500,-- €,
Modellfluggruppe Jestetten e.V.	500,-- €,
Helferkreis Flüchtlinge	500,-- €.

Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Altenburger spricht sich mit Blick auf die Höhe der jeweiligen Mitgliederzahlen dagegen aus, den Tennisclub und die Modellfluggruppe gleich zu behandeln. **Gemeinderat Weißenberger** bezweifelt, dass die Modellfluggruppe so viel Jugendarbeit betreibt wie der Tennisclub. Er spricht sich deshalb dafür aus, den Spendenbetrag bei der Modellfluggruppe zugunsten des Tennisclubs auf 250,-- € zu reduzieren. **Gemeinderat Dr. Schlude** ist der Meinung, dass man bei der Entscheidung auch die Ausgabensituation der Vereine berücksichtigen sollte. Der Helferkreis zum Beispiel habe sicher mehr Ausgaben als beispielsweise die

Modellfluggruppe, die wahrscheinlich außer dem Pachtzins keine weiteren Ausgaben hat.

Gemeinderat Osswald befürwortet den von **Bürgermeister Böhler** vorgestellten Ansatz mit dem Fokus auf Sport. Allerdings sollte man den Tennisclub seiner Meinung nach so berücksichtigen wie den Schützenverein. Der Sportblock sollte insgesamt am meisten Zuwendungen erhalten. Für den Ski- und Snowboardclub könnte er sich mit Blick auf deren saisonale Tätigkeit einen Abschlag vorstellen. Auch **Gemeinderat Weißenberger** sieht dies ähnlich. Traditionell habe man im jährlichen Wechsel den Schwerpunkt auf sportliche Vereine gelegt. **Gemeinderätin Herrmann** bestätigt, dass jeweils abgewechselt wurde zwischen sportlichen und musikalischen Vereinen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass der Helferkreis, die beiden Fördervereine der Schulen und der Kulturkreis jedes Jahr berücksichtigt werden. **Gemeinderätin Cox-Kübler** spricht die Standup-Paddler an, die nicht berücksichtigt worden sind. Sie frägt nach, ob es diesen Verein nicht mehr gibt. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass der Verein seines Wissens nach wie vor besteht. Allerdings ist ihm nicht bekannt, ob der Verein gemeinnützig ist. Das müsste geklärt werden. **Gemeinderat Ziegler** schlägt vor, die beiden Fördervereine jeweils auf 900,-- € zu reduzieren und dafür dem Tennisclub 200,-- € mehr zu gewähren. **Gemeinderat Merk** bestätigt, dass diese Reduzierung die Aufgabenerfüllung der Fördervereine nicht gefährden würde. **Gemeinderat Ritacco** regt an, auch den Ansatz für die Modellfluggruppe zu reduzieren. **Gemeinderätin Singer** fällt auf, dass der Kulturkreis Jestetten jedes Jahr berücksichtigt wird und frägt nach, ob dieser Verein darüber hinaus kostenlos das alte Schulhaus nutzen darf. Das ist laut **Bürgermeister Böhler** nicht der Fall. Sie zahlen für die Veranstaltungen Miete.

Gemeinderätin Cox-Kübler bittet darum, den Gemeinnützigkeitsstatus für die Standup-Paddler zu klären. Es handle sich immerhin um einen Verein mit 70 Mitgliedern. **Bürgermeister Böhler** sichert dies zu. Falls der Verein gemeinnützig ist, soll er in der nächsten Sportrunde ebenfalls berücksichtigt werden. **Gemeinderat Dr. Schlude** bittet nochmals darum, die Ausgabesituation der Vereine bei der Entscheidung zu gewichten.

Gemeinderat Osswald schlägt vor, alle sportlichen Vereine mit 1000,-- € oder mehr zu berücksichtigen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass man dann den Ski- und Snowboardclub auf 875,-- € ansetzen müsste damit die Verteilung insgesamt aufgeht. Die Begründung für den niedrigeren Ansatz liegt darin, dass es ein Verein ist, der nicht ganzjährig aktiv ist.

Bürgermeister Böhler dankt der Sparkasse für die großzügige Spende.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Sparkasse Hochrhein die Verteilung der Spende wie folgt vorzuschlagen:

Sportverein Altenburg e.V.	1.400,-- €
Sportverein Jestetten e.V.	1.400,-- €
Turnverein Altenburg e.V.	1.400,-- €
Turnverein Jestetten e.V.	1.400,-- €
Schützenverein Jestetten e.V.	1.000,-- €

Kulturkreis Jestetten u.U.	1.000,-- €
Förderverein Schule an der Rheinschleife	900,-- €
Förderverein der Realschule Jestetten	900,-- €
DRK Ortsverein Jestetten	750,-- €
Ski und Snowboardclub Jestetten	875,-- €
Tennisclub Jestetten	1000,-- €
Modellfluggruppe Jestetten e.V.	400,-- €
Helferkreis Flüchtlinge	500,-- €

Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	18
Befangen:	0
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
2.1.	Antrag auf Errichtung - Abgrabung - Herstellung einer Außenlagerfläche und Einfriedung der Lagerfläche, Flst.Nr. 3920/3, Gemarkung Jestetten, Randenweg 19; Beratung und Beschlussfassung;	AZ: 022.3; 632.6 Teilakte: 632.6:Jestetten/Randenweg 19 - 3920_3 - Eigentümergemeinschaft Bächle/21.10.2022 - Claudia Bächle - 2022_28 - 3920_3/NACHTRAG

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	1
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

In den vorliegenden geänderten Plänen wurden die überbaubaren Flächen angepasst und erfüllen jetzt die Bedingungen des Bebauungsplanes. Die Geländeoberfläche des Grundstückes wurde soweit angepasst, dass das Gelände in nördlicher und östlicher Richtung mittels Betonsteinen abgegrenzt ist. Eine Angleichung dieses Geländebereiches an die gegebenen Geländeverhältnisse der Nachbargrundstücke hätte eine starke Nutzungseinschränkung zur Folge. Somit liegt eine unbeabsichtigte Härte für den Eigentümer vor und das Bauvorhaben ist damit zu befreien. Ein weiterer Antrag auf Befreiung wurde bezgl. der vorgeschriebenen Zaunhöhe von 80 cm, laut Bebauungsplan gestellt. Hier finden sich bereits mehrere Grundstücke in unmittelbarer Nähe, die bereits mit einem höheren Zaun eingefasst sind. Einem Antrag auf Befreiung ist demnach zu folgen.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Böhler erinnert daran, dass das Bauvorhaben schon einmal im Gemeinderat behandelt worden ist. Das Einvernehmen wurde damals versagt, da die Grundflächenzahl überschritten wurde, der Zaun straßenseitig die maximal zulässige Höhe überschreitet und das Gelände nicht an die Nachbargrundstücke angepasst war. Die Planung wurde zwischenzeitlich überarbeitet, so dass die Grundflächenzahl jetzt eingehalten wird. Für die Geländemodellierung und die Errichtung des straßenseitigen Zaunes sind Befreiungen von den Vorgaben des Bebauungsplanes beantragt. **Bürgermeister Böhler** räumt ein, dass die Gemeinde seinerzeit bei der Aufstellung des Bebauungsplans nicht beachtet hat, dass das Gelände nicht eben ist. Einer Befreiung in Bezug auf die Geländemodellierung steht nach Einschätzung des Landratsamtes nichts entgegen. Auch der Befreiung in Bezug auf die straßenseitige Einfriedung kann laut Aussage des Landratsamtes zugestimmt werden, da die Vorgabe im Bebauungsplan nicht den Schutzansprüchen eines überwiegend unbewachten Gewerbegebietes und der dort gelagerten Materialien entspricht.

Gemeinderat Dr. Schlude erkundigt sich in Bezug auf die Zaunhöhe nach Präzedenzfällen. **Bürgermeister Böhler** sieht hier keine Probleme. Man habe in anderen Fällen bereits höhere Zäune erlaubt. Hinsichtlich der Geländemodellierung geht der Ärger davon aus, dass auch andere Eigentümer auf eine Terrassierung ihres Geländes angewiesen sein werden.

Gemeinderat Osswald hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum obigen Bauantrag und stimmt den beantragten Befreiungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	18
Befangen:	1
Für den Beschluss:	17
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
2.2.	Neubau einer Fertiggarage; Flst.Nr. 3102, Gemarkung Altenburg, Große Breite 12; Beratung und Beschlussfassung;	AZ: 022.3; 632.6 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	18
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

Der Bauherr beabsichtigt eine Fertiggarage auf seinem Grundstück zu errichten. Der Abstand zur öffentlichen Straße beträgt 6,00 m. Auf dem Baugrundstück liegt kein Bebauungsplan, so dass das Bauvorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen ist.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Böhler sieht hier keine Gründe, die gegen die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens sprechen würden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	18
Befangen:	0
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
2.3.	An und Umbauarbeiten an best. Wohnhaus (Terrasse und Balkon); Flst.Nr. 286/1, Gemarkung Altenburg, Anwandel 3; Beratung und Beschlussfassung;	AZ: 632.6; 022.3 Teilakte: 632.6:Altenburg/Anwandel3-Flst.286_1-Gassenhofer Norbert/Gassenhofer Norbert-03_2023- An-und Umbau an best. Wohnhaus - 286_1

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	1
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

Der Bauherr beabsichtigt an das bestehende Wohnhaus einen überdachten Freisitz anzubauen. Die neue Terrasse befindet sich im vorgegebenen Baufenster. Des Weiteren sind im Inneren des Gebäudes Umbaumaßnahmen geplant.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Böhler berichtet, dass die überdachte Terrasse eine Größe von 3,00 m x 8,73 m haben wird. Das Bauvorhaben entspricht dem Bebauungsplan Anwandel-Niederfeld mit Änderungen. **Ortsbaumeisterin Fischer** zeigt Pläne und Ansichten dazu.

Gemeinderat Osswald hat an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teilgenommen. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	18
Befangen:	1
Für den Beschluss:	17
Gegen den Beschluss:	0

Enthaltungen: 0

Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
2.4.	Neubau einer Terrassenüberdachung mit Carport, Neubau einer Garage mit Nebenraum mit Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes, hier Überschreitung der zulässigen Wandfläche um 3,33 m² beziehungsweise 1,11 m Länge; Flst.Nr. 2649, Gemarkung Altenburg, Im Niederfeld 26; Beratung und Beschlussfassung;	AZ: 632.6; 022.3 Teilakte: 632.6:Altenburg/Im Niederfeld 26 - 2649 - Dido Davor und Romy; 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	1
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

Die vorhandene genehmigte Garage soll zurückgebaut werden. Anstelle dessen soll ein Carport errichtet werden. Angrenzend an den Carport soll im rückwärtigen Bereich ein Schuppen für Gartengeräte entstehen. Dieser überschreitet mit seiner Fläche um 3,33 m² die zulässige Wandfläche, ebenso wie die zulässige Länge. Im Zuge der Umbaumaßnahmen soll straßenseitig ein Vordach legalisiert werden. Die komplette Dachfläche soll begrünt werden.
Für die Überschreitungen liegt ein Befreiungsantrag vor. Das Umsetzen der Baumaßnahmen ist an die Übernahme einer Baulast für das Grundstück Flst. 2648 gebunden.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Böhler führt aus, dass an Stelle der bestehenden Garage ein Carport mit anschließender Garage und Nebenraum errichtet werden soll. Er führt aus, dass im Rahmen dieses Bauantrags auch die bereits bestehende Terrassenüberdachung genehmigt werden soll.

Gemeinderat Osswald hat an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teilgenommen. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen und stimmt der beantragten Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	18
Befangen:	1
Für den Beschluss:	17
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
3.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung;	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	18
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

Bürgermeister Böhler berichtet, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung den Anträgen auf Altersteilzeit von Herrn Erwin Binkert und Frau Esther Meier zugestimmt hat. Die Freistellungsphasen beginnen am 15.01.2026 (Erwin Binkert) und am 01.10.2026 (Esther Meier). **Hauptamtsleiterin Fischer** ergänzt, dass diese Zustimmung nur vorbehaltlich der Verlängerung der entsprechenden Regelungen im Tarifvertrag gilt.

TOP	Text	Aktenzeichen
4.	Sonstige Bekanntgaben;	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	18
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Sachverhalt:

4.1 Genehmigung Haushaltsplan 2023
Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass das Kommunalamt den Haushaltsplan 2023 genehmigt hat. Dabei sei auf die finanzielle Situation der Gemeinde aufmerksam gemacht und zur sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgefordert worden.

4.2 Personaleinstellungen
Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass jeweils zum 01.04.2023 für den Kindergarten Kunterbunt eingestellt worden sind: Frau Nicole Azzato-Marquardt mit einem Stellenumfang von 35 Stunden pro Woche und Frau Lisa Berz mit einem Stellenumfang von 9 Stunden pro Woche. Ferner sei Frau Jessica Gisiger als Anerkennungspraktikantin zur Kinderpflegerin in der Kindertagesstätte Homberg zum 01.09.2023 eingestellt worden.

TOP	Text	Aktenzeichen
5.	Verschiedenes;	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	18
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Diskussionsverlauf:

5.1 Bauvorhaben Neunkircher Straße 13
Gemeinderat Weißenberger erkundigt sich, was es mit den beiden roten Punkten auf sich hat. **Ortsbaumeisterin Fischer** berichtet, dass der Bauherr aktuell seinen Wintergarten mit Dachterrasse ausbaut. Sie geht davon aus, dass einer der beiden roten Punkte vielleicht schon länger hängt. Sie berichtet, dass das Landratsamt vor Ort war und alles für rechtens befunden hat. **Gemeinderätin Hämmerle** spricht die illegal errichteten Dachgauben an und möchte wissen, ob diese nun so bleiben werden. **Ortsbaumeisterin Fischer** entgegnet, dass dies nicht der Fall ist. Das Verfahren liegt aktuell beim Gericht.

5.2 Abholzungsmaßnahme am Rheinufer
Gemeinderätin Kettner spricht den kahlen Hang am Rheinufer zwischen dem vierten Bad und der Kläranlage an. Teilweise fehlen nicht nur Bäume, sondern jeglicher Bewuchs. **Gemeinderat Osswald** berichtet, dass die Bäume dort schon vor einiger Zeit gefällt worden sind, das Grundstück sei in der Zwischenzeit von Brombeerhecken überwuchert worden. Diese habe der Eigentümer nun beseitigt, um das Grundstück wieder neu zu bepflanzen.

TOP	Text	Aktenzeichen
6.	Frageviertelstunde;	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 23.02.2023

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	18
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	Gemeinderat Peter Haußmann

Diskussionsverlauf:

6.1. Radweg Wangental

erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf den Radweg zwischen Jestetten und Osterfingen/Wilchingen. Der Radweg sei auf der Schweizer Seite inzwischen fertiggestellt worden. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass der Baufortschritt wegen Krankheit des Sachbearbeiters und ungelöster Grunderwerbsfragen stockt. Inzwischen sei seit November 2022 ein neuer Sachbearbeiter im Amt. Seither ist das Regierungspräsidium wieder im Austausch mit den Gemeinden Jestetten und Dettighofen.

hält den Radweg grundsätzlich für unnötig. Er ist der Ansicht, dass die Straße so wenig frequentiert wird, dass auch Radfahrer diese gefahrlos benutzen können. Er geht davon aus, dass abgesehen von Grunderwerbsfragen auch das Thema Naturschutz sowie die Froschpopulation zu Problemen führen könnten.

6.2. Preiserhöhungen für das Essen in der Mensa und in den Kindergärten

Die Elternbeirätinnen (Schule) und (Kindergarten) fragen nach den Gründen, weshalb die Gemeinde die Essenspreise so stark erhöht hat. **Bürgermeister Böhler** berichtet, dass die Gestehungskosten so hoch sind. Er wird die einzelnen Kalkulationsgrundlagen noch offenlegen.

gibt zu bedenken, dass die Kindergartenkinder viel weniger essen als Schulkinder. Die Eltern wissen teilweise nicht, wie sie die gestiegenen Preise finanzieren sollen. Im Bereich der Schule haben die Eltern teilweise vor, ihre Schulkinder nicht mehr am Mittagessen teilnehmen zu lassen. Das Problem sei jedoch, dass die Kinder dann während der Mittagspause nicht versichert seien.

ergänzt, dass es sich bei dem Essen in der Schule nicht um hochwertige Nahrung, sondern teilweise um Tiefkühlkost handelt.

Bürgermeister Böhler sichert zu, dass es sich bei den Elternvertreterinnen melden und einen Gesprächstermin vereinbaren wird. Zu dem Termin wird er die Kalkulationsgrundlagen offenlegen.